

Ercheint täglich  
mit Ausnahme der Tage nach den  
Sommer- und Festtagen.

Redaction und Expedition  
Altenerburger Schulplatz Nr. 5.



Insertionspreis:  
die dreizehnhundert Korpuszeile ober  
deren Raum 13 1/2 Bg.

Sprechstunden der Redaction  
9-10 und 2-3 Uhr.

# Merseburger Kreisblatt.

## Tageblatt für Stadt und Land.

Einundsechzigster Jahrgang.

Nr 87

Freitag den 13. April

1888

Vierteljährlicher Abonnementspreis: in der Expedition und den Ausgabestellen 1,20 Mark, mit Zubringerlohn 1,40 Mark, durch die Post bezogen 1,50 Mark, durch die Stadt- und Landbriefträger 1,90 Mark. — Inseraten-Annahme bis 10 Uhr Vormittags.

### Abonnements

auf das „Kreisblatt“ werden jederzeit von den Kaiserl. Post-Anstalten, auf dem Lande auch von den Landbriefträgern, den Ausgabestellen, den Ausgabestellen, sowie von der Expedition (Altenerburger Schulplatz 5) entgegen genommen.

### Inserate

finden durch das „Kreisblatt“ eine zweckentsprechende Verbreitung und werden dieselben für die am Nachmittag erscheinende Nummer bis früh 10 Uhr erbeten. (Größere Inserate unbedingt am Tage vorher.)

**Kreisblatt-Expedition.**  
Altenerburger Schulplatz 5.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Vom 16. April d. Js. ab wird die Personenpost zwischen Merseburg und Lauchstädt aufgehoben und dafür ein Privat-Personenfuhrwerk mit Beförderung aller Art von Postsendungen eingerichtet. Dasselbe verkehrt täglich zweimal mit folgendem Gange:

1) aus Lauchstädt	5 <sup>20</sup> Vorm.
in Merseburg	6 <sup>30</sup> "
aus Merseburg	1 <sup>15</sup> Nachm.
in Lauchstädt	2 <sup>30</sup> "
2) aus Lauchstädt	3 <sup>15</sup> "
in Bündorf	3 <sup>45</sup> "
in Merseburg	4 <sup>30</sup> "
aus Merseburg	6 <sup>20</sup> "
in Bündorf	7 <sup>6</sup> "
in Lauchstädt	7 <sup>35</sup> "

Bemerkte wird hierbei, daß durch diese neue Einrichtung gleichzeitig ein unmittelbarer Anschluß für den Reise- und Postverkehr von und nach Lauchstädt herbeigeführt wird.

Merseburg, den 9. April 1888.

**Kaiserliches Postamt.**  
St. o. d.

#### Bekanntmachung.

In unserem Firmenregister sind heute eingetragen:  
Nr. 547 die Firma Franz Mohr und als deren Inhaber der Hofschlächtermstr. Franz Mohr,

Nr. 548 die Firma „P. Ortmann“ und als deren Inhaber der Kaufm. Peter Ortmann, Nr. 549 die Firma „Max Plant“ und als Inhaber der Kaufmann Max Plant, Nr. 550 die Firma „G. Rich. Ritter“ und als Inhaber der Fabrikant Carl Richard Ritter, Nr. 552 die Firma „G. Schönberger“ und als Inhaber der Conditior Gustav Adolf Schönberger, Nr. 553 die Firma „Franz Bügow“ und als Inhaber der Schneidermstr. Franz Bügow, sämtlich hier, Nr. 554 die Firma „S. Schar“ in Dürrenberg und als Inhaber der Ziegeleibesitzer Hermann Schar daselbst.

Merseburg, den 6. April 1888.  
**Königliches Amtsgericht, III. Abtheilung.**

#### Bekanntmachung.

In unserem Firmenregister ist heute bei Nr. 80 wofolst die Firma „A. J. Weisen“ mit dem Sitze zu Merseburg vermerkt ist, in Spalte 6 folgender Vermerk eingetragen:

Die Firma ist auf die Frau Anna Louise Jacobs geborene Weisen zu Merseburg übergegangen, vergleiche Nr. 551 des Firmen-Registers.

Demnach ist unter Nr. 551 die Firma „A. J. Weisen“ und als Inhaberin Frau Anna Louise Jacobs geborene Weisen in Merseburg eingetragen. Merseburg, den 6. April 1888.  
**Königliches Amtsgericht III. Abtheilung.**

#### Bekanntmachung.

Im Gesellschafts-Register ist zu Nr. 96, wo die Handelsfirma J. G. Knauth & Sohn eingetragen ist, heute Spalte 4 folgendes vermerkt:

„Das Handelsgeschäft ist durch Vertrag auf den Karl Hermann Knauth zu Merseburg übergegangen, welcher dasselbe unter unveränderter Firma fortsetzt. Vergleiche Nr. 555 des Firmenregisters.“

Ferner ist im Firmenregister Nr. 555 die Firma „J. G. Knauth & Sohn“ und als Inhaber der Kürschnermeister Johann Gottfried Knauth hier eingetragen.

Merseburg, den 27. März 1888.  
**Königliches Amtsgericht, Abtheilung III.**

#### Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Nieder-Wünsch Band I — Blatt 15 und — Artikel 85 — auf den Namen des Sattlermeisters Paul Raap und seiner Ehefrau Wilhelmine geborenen Thieme in Nieder-Wünsch eingetragenen, in der Flur Nieder-Wünsch belegenen Grundstücke, bestehend aus dem Nachbargrund Nr. 45 und den Ackerflänen 15 b e l. II. d

am 28. Mai 1888, Nachm. 4 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht im Gasthaus des Karl Ocker versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 86,47 Hekt. Reinertrag und einer Fläche von 5,6140 Hektar zur Grundsteuer, mit 90 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt.

Lauchstädt, den 6. April 1888.

**Königliches Amtsgericht.**

#### Bekanntmachung.

betreffend das Formular für die nach dem landwirthschaftlichen Unfallversicherungs-gesetz zu erstattenden Anfallanzeigen.

Vom 23. März 1888.

Auf Grund des § 55 Absatz 4 des Gesetzes, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen vom 5. Mai 1886 (Reichs-Gesetzblatt Seite 132), wird für die „Unfallanzeige“, welche gemäß § 55 Absatz 1 bis 3 a. a. D. an die Ortspolizeibehörde von dem Betriebsunternehmer zu erstatten ist, dasjenige Formular hierdurch festgestellt, welches mittelst Bekanntmachung des Reichs-Versicherungsamts vom 11. September 1885 (Reichs-Anzeiger von 1885 Nr. 219. Amtliche Nachrichten des R. V. A. von 1885 Seite 222) für die nach dem Unfallversicherungs-gesetz vom 6. Juli 1884 zu erstattende Unfallanzeige vorgeschrieben worden ist.

**Das Reichs-Versicherungsamt.**

(gez.) Böttcher.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Formulare zu Unfallanzeigen in der Kreisblatt-Expedition zu haben sind.

Merseburg, den 9. April 1888.

**Der Königliche Landrath.**

Weidlich.

### Nichtamtlicher Theil.

Merseburg, den 12. April 1888.

#### Politische Mittheilungen.

Deutsches Reich. Aus Schloß Charlottenburg. Die Nacht zum Mittwoch war ebenfalls durch mehrere Hustenanfälle unterbrochen, verlief aber doch ohne beträchtlichere Störungen. Die Nat. Ztg. meldet, die Keßlopf-Geschwulst habe eine Vergrößerung erfahren. Jedenfalls befand sich der Kaiser im Laufe des Tages ziemlich gut und war auch heiterer Laune, als am Dienstag. Mittwoch Vormittag nahm der Kaiser den Vortrag des Generalmajors von Winterfeldt entgegen und machte dann Mittags mit der Kaiserin im geschlossenen Wagen eine dreiwertelstündige Spazierfahrt nach Westend und dem Grunewald. Nach der Rückkehr von der Fahrt, welche ihm gut bekommen ist, arbeitete der Kaiser allein. Um 1 Uhr empfingen die Majestäten den Besuch der großherzoglich badischen Herrschaften und der Kronprinzessin



erhalten bereits. Zur Krönung des Werkes gehört mithin noch der Erlaß eines neuen vereinfachten Instruktionserregungsreglements. Daß ich eine um so unabweisbarere Notwendigkeit, als die vorwiegende Rücksicht zum Abschluß gesammelter Reorganisation der Landwehr und des Landsturm, durch welche die Idee der allgemeinen Dienstpflicht verwirklicht werden soll, auch den Vortritt des Militärwesens selbst, Änderungen erfordert, auf Grund deren, die zum Dienst zur Fahne einberufenen Mannschaften des Heerlaubenslandes sich ohne besondere Einweisung in der Schule des Reglements zuricht finden.

Der Pariser *Moniteur de l'Armee* veröffentlicht einen gegenwärtigen Artikel gegen die Bezeichnung „Boulangers“ als ersten Soldaten Frankreichs. Der Artikel führt aus, daß Boulanger als General sich stets höchst mittelmäßig und von sehr untergeordnetem Verstand gezeigt habe. Es sei traurig, daß Frankreich die furchtbaren Lehren von 1870 vergessen habe, aus denen hervorgehe, daß zur Leitung im modernen Kriege äußerlich gewinnende Eigenschaften völlig wertlos seien und nur der höchste wissenschaftliche Geist befähige. Die Armee Frankreichs sei wie ein Bienennest seit 18 Jahren unermüdlich thätig gewesen, habe die Festungen gebaut, den Mobilisationsplan ausgearbeitet und verbessert, die Artillerie hergestellt. c. Boulanger sei nicht der erste Soldat, sondern der erste Hanswurst Frankreichs. Der Artikel wird den Generalen Faidherbe oder Billot zugeschrieben.

### Kirche und Mission.

Mit Bezug auf die vom Kaiser Friedrich angeordnete Fassung der Fürbitte für den Kaiser und König im allgemeinen Kirchengebet: „Laß deine Gnade groß werden über den Kaiser und König deinen Knecht unsern Herrn“ etc. erinnert die „Allg. Ev.-Luth. R.-Z.“ daran, daß diese Fassung schon früher einmal und zwar auf Anordnung Friedrichs des Großen in Gebrauch gewesen ist. Das allgemeine Kirchengebet lautete in Preußen zur Zeit Friedrichs Wilhelms I.: „Vornehmlich laß deine Barmherzigkeit groß werden über unsern Allernächsten König und der Königin Majestäten, über des Kronprinzen, der Kronprinzessin und der anderen königlichen Prinzen und Prinzessinnen Hoheiten.“ König Friedrich II. verordnete, daß an Stelle des Wortes Majestät gesetzt werde: „über den König, deinen Knecht.“ Dahn in seiner „Preussischen Geschichte“ erzählt, daß es dem Könige unangenehm sei, unter Friedrich Wilhelms II. die höchsten gegenüber zu gebeten. Unter Friedrich Wilhelms II. „Knecht“ zum Lebewohl der Königin Wittve Elisabeth Christine fort. Letzteres ist dieses Wort in vielen Gegenden der preussischen Landesherrschaft bis heute in Gebrauch geblieben und es bedeutet daher keineswegs eine völlige Heuerung, wenn Kaiser Friedrich den Wunsch mitgegeben hat, daß jetzt das Wort „Deinen Knecht“ wieder in die Liturgie aufgenommen werde. Der evangelische Ober-Kirchenrat hat bis jetzt eine dementsprechende Anordnung nicht ergreifen lassen, weil man darin eine liturgische Aenderung sieht, die der Genehmigung der General-Synode bedarf, ebenso wie die Befolgung in dem Gebet für des Königs Wacht zu Wasser und zu Lande erst im Jahre 1855 genehmigt wurde.

### Für die Ueberschwemmten

sind weiter eingegangen:

- 1) bei Hrn. Reg.-Präs. von Dieß: von Frau Berger 50 M., Max Berger 50 M., Carl Berger 20 M., Präses Hr. v. H. 2 M., R.-Sekr. v. H. 1 M., Schaeff 1 M., C. v. H. 2 M., Ritter 2 M., R. 3 M., Reg.-Sekr. Koch 1 M., D. v. H. 1 M., Müller 20 M., Beamten der Dom- u. Forst-Verw. d. K. Reg. 9 M., 75 Pf., D.-R. Rath von Böttcher 20 M., Reg.-Sekr. Diät. Geißler 1 M., Reg.-Sekr. Buchh. Fuchs 3 M., Reg.-Sekr. Buchh. Schmalz 2 M., Reg.-Sekr. v. H. Ziegler 3 M., zus.: 188,75 M.
- 2) bei Hrn. Postdirector Koch: von Gänther 25 Pf., v. Friedrich 50 Pf., La Baume 2 M., Postbeamte Krebsdorfer 2,50 M., Mail-Vermittler 50 Pf., Schumann 50 Pf., Krieger 30 Pf., Blauschmidt 30 Pf. (Nunna) 2. Precht 30 Pf., Künzel 50 Pf. (Geißelrösch), Postbeamte in Precht 1,25 M., Bar. von Erdelow 10 M., Ort. Just 50 Pf. (Erzagarth), Postbeamte 4 M., Gehobler 50 Pf. (Fischen), Dordanius (Döblau) 25 Pf., zus.: 24,15 M.
- 3) bei Hrn. Conf.-Rath Leuschner: von Genb. Bering 3 M., Hrn. König 3 M., Hrn. Brunner 3 M., Pastor em. Fährer 10 M., Lehrer Eiodwig 2 M., Fr. Antm. Maack 3 M., Fabr. Herrich 3 M., Maurer Koch 25 Pf., Domkünstler Möbius 1,50 M., Fr. Gen. Stedner 10 M., Pfa. Leuchter 3 M., Dombial. Wirthorn 5 M., Conf.-Rath Leuschner 5 M., zus.: 51,75 M.
- 4) bei Hrn. Bürgermeister Reinefarth: von Schneidermstr. Pollert u. Sohn 10 M., Stud. Nagler 3 M., Seilermstr. Bergmann sen. 5 M., Seilermstr. Bergmann jun. 5 M., Stadtkamm. Geier 3 M., Fohgerbermstr. Barth 3 M., Reg.-R. Nische 5 M., Fabr. Mayer sen. 15 M., Kfm. Schönlicht 10 M., Scat-Vertrag 1,50 M., Rtr. Worgenoth 12 M., Dir. Claß 5 M., zus.: 77,10 M. Klebungshilfe von Kfm. Plehn, Kbdikt. Kobelt, Fabr. R. Dietrich, Dr. Rabemacher, Fr. v. Rath Schulze, Gen.-Com.-Sec. Wörmann, Insp. Jöbel, Brauereibes. Berger, Frau Palmie.
- 5) bei Hrn. Witte: von Rent. Lorenz 30 M., Ob.-Lehrer Dr. Scheibe 5 M., 2 J. 3 M., Apoth. Marzke 10 M., Frau B. 3 M., Fam. Stiefenhagen 10 M., zus.: 61 Mart.
- 6) bei Hrn. Gym.-Dir. Dr. v. Ahmus: von Mus.-Dir. Schumann 3 M., Ungenannt 3 M., zus.: 6 M.
- 7) bei Hrn. B.-G.-Dir. Dr. von Strauß und

Torney: von Fleischerm. G. Säge 3 M., F. B. 1 M., Reg.-R. Einbig 20 M., Forhm. von Kropp 10 M., zus.: 34 M.

In Ganzen 442,75 M., welche heute als 2. Ablieferung dem vaterländischen Frauenverein zur Weiterbeförderung übergeben sind.

Herzlichen Dank den Gebern, sowie der Redaction des Kreisblattes für unentgeltliche Veröffentlichung. Um weitere Gaben bitten dringend und herzlich

Merseburg, den 12. April 1888.

**Dr. Ahmus**, Gymn.-Director. **von Borke**, Königl. Antschirch. **von Dieß**, Königl. Reg.-Präsident. **Gabler**, Königl. Gen.-Com.-Präsident. **Th. Grobe**, Fabrikant. **von Hülßen**, Königl. Kammerherr. **Koch**, Kais. Postdirector. **Leuschner**, Konfistorialrath. **Nolte**, Pfarrer. **Reinefarth**, Bürgermeister. **Dr. von Strauß und Torney**, Königl. Verm.-Ger.-Director. **Graf v. Wartensleben**, Oberst. **Weidlich**, Königl. Landrath. **Graf von Wisingerode**, Landes-Director. **Witte**, Professor. **Zehender**, Stadtrath und Banquier.

### Markt-Berichte.

Halle, 10. April. Preise mit Auschluss der Maletzen ab über 1000 Kilo netto, Weizen sehr feil, 156—180 M., Roggen sehr feil 120—128 M., Gerste geschäftl. Futtergerste 110—120 M., Landgerste 135—145 M., Ewigergerste 145—154 M., extra feine bis 185 M., Daker sehr feil, 124—130 M., Mais — M., Raps ohne Anzeigebot — M., Erbsen, Victoria- 140—150 M., Kammeler Saad v. 100 Kilo netto 45—49 M., Stärke bei 6 hiezer Nachfrage incl. Kas v. 100 Kilo 39,00 bis 40,00 M. bei.

Ermittelte Preise des Großhandels v. 100

Ko. netto. Vinken — M., Bohnen — M., ohne Angeb. Schmalzbohnen, Erbsen — M. ohne Preisangabe. Kleesaten, Weizkle 40—70 M., Schweißkle 40—75 M., Rostkle 60—75 M., Esparlette 22,00—24,00 M., Futtera: Futtermehl 13—13,50 M., Roggenmehl 9,25 bis 9,50 M., Weizengroßmehl 9 M., Weizengroßmehl 8,75—9,00 M., Malzmehl helle 9—10 M., dunkle 8—9 M., Delfaden 12,50—13 M., Mais 25,00—27,00 M., Kibbl 45,00 M., gel. Petrolum 27,00—27,50 M., Solaröl „s25/30“ 12,25 M., Spiritus v. 1000 Liter-Procent feil, Karloffelspiritus mit 5 M. Verbrauchsabgabe 50,10 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 31,00 M.

### Industrie, Handel und Verkehr.

Zübnerdeutsche Verbindungsbahn (Meißenberg-Parabuth) Privatitäts-Obligat. Em. II. Silber. Die nächste Zahlung unter dem April hat. Wegen dem Course laß von ca. 3 pCt bei der Auslösung übermitteln das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 10 Pf. pro 100 Fl.

### Aus dem Geschäftsverkehr.

Zu spät erkennen oft Lungen-, Brust- und Magenleiden, daß sie ihren Ursprung durch rechtzeitigen Gebrauch der Solonier Mineral-Pastillen einer rasche Besserung zum Besseren hätten gehen können. Immerhin haben sogar die stärksten Leiden durch diese Mineral-Pastillen eine Besserung und bei anhaltendem Gebrauch sowie richtiger Diät auch Heilung gefunden. Herr Dr. med. Kuer aus Landshut schreibt: Ich habe die Solonier Mineral-Pastillen bei einer 52-jährigen Kranken, welche an hartnäckigem Bronchial-Katarrh litt, mit bestem Erfolg angewandt. Die Kranke fand sofort Erleichterung, der Husten wurde loedrer und leutender, der frühere Brustschmerz ist fast ganz verschwunden und der Auswurf sehr wenig. Die Besserung ist schon eine bessere, und hoffe ich bald auch die Magenfunction ordnen zu können. So das Urtheil des Arztes. (Erschältlich in allen Apotheken à 85 Pfg. die Schachtel.)

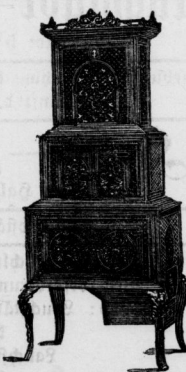
## Saison April—Mai 1888.

# Krystall-Palast Leipzig.

# Circus Renz.

**Heute und folgende Tage große Vorstellung**  
**Aberde 7 Uhr mit stets wechselndem Programm unter**  
**Mitwirkung aller erster Künstler und Künstlerinnen in ihren**  
**hervorragendsten Leistungen. Reiten und Vorführung der**  
**vorzüglichsten dressirten Schuf- u. Freizeitspferde. Großartige**  
**Ausstattungs-Pantomimen mit Ballet von 40 Damen. Komische**  
**Intermezzos etc. von 20 Clowns.**

**Jeden Sonntag 2 gr. Extra-Vorstellungen**  
**um 4 und 7 Uhr.**



Offerire zu billigsten Preisen:  
**Koch- und Heizöfen,**  
 Aschkasten, Ofenrohre, Roste, elegante  
 transportable Herde, eiserne und Thon-  
 Aufsätze, email. Waschkessel, Wasser-  
 blasen etc. etc.

## Albert Bohrmann.

# Arbeitsbücher

sind vorrätlich in der  
**Druckerei des Kreisblatt.**  
 1 freundliche Schlafstelle offen  
 Altenburger Schulplatz 2.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, mehreren Kammern, Küche und Zubehör, wennmöglich mit Benutzung des Gartens, wird zum 1. Oct. d. J. gesucht von  
 Geschwister **Heineken**, Bürgergarten.

Eine Aufwartung von 14—15 Jahren wird für einige Stunden des Tages gesucht  
**Entenplan 3.**

Ich habe mich hier niedergelassen. Meine Wohnung ist **Gotthardtstrasse 3.** Sprechst. 9-4 Uhr.

**R. Thörmer,**  
pract. Zahnarzt.

**Pflanz-Kartoffeln-Verkauf.**

Frühe blaue Kartoffeln,  
Zucker-Kartoffeln,  
August-Kartoffeln,  
Magdeburger Netz-Kartoffeln,  
Nichter's Imperator-Kartoffeln,  
Kleine rothe Salat-Kartoffeln.  
Domaine Schladebach b. Kötschau.  
**W. Schele.**

150 Stück 3 bis 4 Meter hohe  
**Birken**  
verkauft  
Tragarth. Just, Gärtner.

Gutkochende Binsen,  
Bohnen,  
Erbsen,  
feine türk. Pflaumen,  
amer. Ringäpfel  
empfehl. billigt  
**Curt Rüffer,**  
Gotthardtstr. 11.

Einkauf von  
**Talg u. Fetten!**

Reingeschmolzenes Talg, sowie Schweine- und Kammfett kauft jede Quantität von 200 Pfd. an zu Tagespreisen die Seifen- und Parfümerie-Fabrik von  
**C. H. Oehmig-Weidlich, Zeiß.**

**Guanostreukasten**  
aus verzinktem Eisenblech offeriren billigt  
**Gebr. Wiegand.**

Das älteste und größte  
**Bettfedern-Lager**  
**William Lübeck in Altona**  
versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue Bettfedern für 60 Pf. d. Pfd. vorzüglich gute Sorte M. 1, 25, Prima Halbdaunen nur M. 1, 60, reiner Flaum nur M. 2, 50 und M. 3. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.  
Umtausch gestattet.  
Prima Inlettstoff zu einem großen Bett (Decke, Unterbett, Kissen u. Pfuhl), zusammen für nur 14 Mark.

Formulare zu  
**Anfall-Anzeigen**

sind stets auf Lager in der  
**Merseburg. Kreisblatt-Expedition,**  
Altentb. Schulplatz 5, 1 Treppe hoch, links.

**Im Bürgergarten**  
ist in Folge des Ablebens des Herrn Pastor emor. Heincken dessen Wohnung anderweit zu vermieten und 1. October cr. zu beziehen.  
**E. M. Teuber.**

Ein Kupferschmiedelehrling wird noch angenommen bei  
**Carl Heber, Gotthardtstraße.**

Zur Führung des kleinen Haushalts und zur Pflege einer älteren alleinstehenden kranken Dame wird ein anständiges älteres Mädchen, am liebsten Lehrer- oder Beamten-Tochter, gesucht. Anerbietungen werden u. X. X. i. d. Krebl.-Exp. erb.

**Gesang-Verein.**  
Freitag keine Übung, Sonnabend 7 Uhr Hauptprobe im Dom.  
**Schumann.**

**Sonnenschirme u. En-tout-cas.**

Merseburgs größte und billigste Bezugsquelle in

**Garnirten Damenhüten.**

Jeder Hut geschmackvoll garnirt mit besten Zuthaten von 3,00, 3,50, 4,00, 4,50, 5,00, 6,00 bis zu den Elegantesten.

**Kinderhüte,**

in Strohgeflecht und Fantasie für jedes Alter passend, reizende Sachen, von 50 Pfg. an bis zu den Elegantesten.

**Ungarnirte Strohhüte**

in 250 der neuesten Formen und Geflechten v. u. 25 Pfg. an bis zu den Elegantesten.

**Strohhüte**

für Herren und Knaben  
in größter Formen-Auswahl von 50 Pfg. an bis zu den Elegantesten.

**Sämmtliche Pugartikel**

zu Tagespreisen.

**Größtes Etablissement**

für Neuheiten auf jedem Gebiete der Mode.

**Modellhüte.**

**Emil Bloehn & Co.,**

(Inh. Emil Bloehn),  
**Merseburg, gr. Mitterstr.-Ecke.**

Ferner bringen in empfehlende Erinnerung unsere in jeder Preislage gutsortirten Läger in Tricot-Tailen, Tricot-Kleidchen, Damenschürzen in Seide, Atlas, Satin, Fantasie u. Waschstoffe, Schürzen u. Schürzenkleidchen, das Neueste u. Praktischste auf diesem Gebiete.

**Corsett-Niederlage.**

**Post-Omnibusverbindung**

**Lauchstädt — Merseburg:**

v. Lauchstädt 5<sup>20</sup> früh, 3<sup>15</sup> Nachm.

v. Merseburg 1<sup>15</sup> Nachm. 6<sup>20</sup> Abends, Bahnhof Merseburg n. Ankunft d. Halle'schen Zuges.

**Halle — Lauchstädt:**

v. Halle 5<sup>45</sup> früh,

v. Lauchstädt 6<sup>50</sup> Abends.

Sämmtliche Fahrten haben Anschluss von und nach **Schoffstädt** und werden stets Sorge tragen für Weiterbeförderung.

Die **Fahrpreise** sind:

Lauchstädt—Merseburg	70 Pf.
hin und zurück	120 "
Lauchstädt—Bündorf	40 "
hin und zurück	60 "
Halle	100 "
hin und zurück	160 "
Lauchstädt—Halle	60 "
hin und zurück	100 "

Meine Omnibusse fahren in Merseburg vom Gasthof „zur Linde“ in Halle Achtungsvoll vom Posthof ab.

**Valentin Wiegand,**  
Lauchstädt, Gasthof zum schwarzen Adler.